

Manuela Walker-Stadler
CVP Landrätin
6467 Schattdorf

Schattdorf, 11. April 2005

Postulat zur Einrichtung einer Fachstelle für Bikerouten

Das Biken ist eine Sportart, die aus der Palette der Freizeit- und Tourismusaktivitäten in der Schweiz - ganz besonders auch im Kanton Uri - nicht mehr wegzudenken ist. Mountainbiken zählt zu den beliebtesten Sportarten. Bereits über 1 Million Schweizerinnen und Schweizer besitzen ein Mountainbike.

Im Massnahmenkatalog zum Entwicklungsziel "B" ist im Regierungsprogramm 2005-2008 unter anderem formuliert: „Wir fördern das Tourismus- und Freizeitangebot entsprechend den Stärken unseres Kantons“.

Auch die Urner Topografie ist eine Stärke. Ich bin überzeugt, dass sich die Urner Landschaft als Biker-Eldorado geradezu anbietet, und ebenso überzeugt bin ich, dass Uri diese Stärke nutzen muss.

Gestützt auf Artikel 83 der Geschäftsordnung für den Landrat des Kantons Uri fordere ich zusammen mit den Mitunterzeichnenden den Regierungsrat auf:

1. Eine Fachstelle für Bikerouten - analog zur bestehenden Fachstelle für Wanderwege - zu bezeichnen.
2. In einem Bericht aufzuzeigen, in welchem Zeithorizont ein flächendeckendes Routennetz im Kanton Uri verwirklicht werden könnte, und mit welchen Bedingungen an Tourismus Uri oder die bestehenden Radsportorganisationen eine möglichst schnelle Umsetzung dieser Erwartung (ein flächendeckendes Bikenetz) verbunden ist.
3. Weiter will ich vom Regierungsrat wissen, ob er die Überzeugung teilt, dass im Kanton Uri bezüglich Bikesport ein nicht zu unterschätzendes, touristisches Potenzial schlummert?

Die Erstunterzeichnerin

Manuela Walker-Stadler, Schattdorf

Begründung

Frau Präsidentin

Geschätzte Damen und Herren

Mountainbiken zählt zu den beliebtesten Sportarten und bereits besitzen über 1 Million Schweizerinnen und Schweizer ein Mountainbike. Die Tendenz ist steigend. Diese Sportart ist aus der Palette der Freizeitaktivitäten nicht mehr wegzudenken.

Es ist festzustellen, dass sich Bikesportler eine Tourismusregion auswählen, je nach Stand der Beschilderung respektive aufgrund von zweckmässigem Kartenmaterial. Dies zeigen Erfahrungen in benachbarten Kantonen und Ländern, von denen uns diesbezüglich einige weit voraus sind.

Was bezüglich Bikesport in vergleichbaren Regionen geboten wird, muss auch in Uri Minimalstandart sein!

Die momentane Situation ist unbefriedigend: Interessierte Bikerinnen und Biker wissen nicht, wohin sie sich zwecks Informationen hinwenden sollen, noch ist kein geeignetes Kartenmaterial vorhanden.

In Uri existieren noch keine dem heutigen Standard entsprechend beschilderten Bikerouten. Das touristische Angebot ist nur dann lukrativ, wenn alles optimal vorhanden ist (Kartenmaterial/Beschilderungen). Neben der Attraktivitätssteigerung muss auch erwähnt sein, dass ausgeschilderte Wege sehr viel zur Sicherheit beim Biken beitragen. Die Beschilderung ist eine wichtige Vorkehrung, damit sich die Fahrerinnen und Fahrer nicht aus Unwissenheit in unwegsames oder gefährliches Gelände begeben.

Mehr denn je ist Uri gefordert, seine Stärken zu bündeln. Für die Tourismusregion Uri bietet ein zeitgemäss bewirtschaftetes Routennetz für Biker eine einmalige Möglichkeit, unsere wunderschöne Landschaft optimal zu vermarkten. Für unseren Kanton ist es wichtig - für Touristen wie für Einheimische -, dass Uri als attraktiver Lebensraum

wahrgenommen wird. In diesem Sinne hoffe ich, dass mein Postulat von Ihnen, geschätzte Ratsmitglieder grosszügig unterstützt wird, damit wir dem Ziel: **Förderung des Tourismus- und Freizeitangebotes**", wie es im Regierungsprogramm 2005-2008 definiert ist, näher kommen.

Schattdorf, 11. April 2005

Manuela Walker-Stadler, Schattdorf